

# 20. Lektion

---

## Einleitung

In der letzten Lektion hatten wir in den **Übungen zur Lektüre** Anwendungen des **Futurs** gebracht. Wenn Sie gerne Übungen zu den Verbformen machen möchten, so finden Sie eine große Sammlung bei Lk 17, 22-37.

Hier haben Sie zunächst nur eine kleine **Auswahl**:

Ort	Verbform	Analyse	Ausgangsform	Bedeutung
22	ἐλεύσονται	3.Pl.Ind.Fut.Med.	ἔρχομαι	sie werden kommen
22	ἐπιθυμήσετε	2.Pl.Ind.Fut.Akt.	ἐπι—θυμέω	ihr werdet wünschen
22	ὄψεσθε	2.Pl.Ind.Fut.Med.	ὄράω	ihr werdet sehen
23	ἐροῦσιν	3.Pl.Ind.Fut.Akt.	εἶρω	sie werden sagen
23	μὴ ἀπέλθητε	2.Pl.Konj.Aor.II.Akt.	ἔρχομαι	gehet nicht!
26	ἐγένετο	3.S.Ind.Aor.II.Med.	γίγνομαι	es geschah
26	ἔσται	3.S.Ind.Fut.Med.	εἶμί	es wird sein
27	εἰσῆλθεν	3.S.Ind.Aor.II.Akt.	ἔρχομαι	er ging hinein
28	ὠκοδομοῦν	3.Pl.Ind.Impf.Akt.	οἰκοδομέω	sie bauten

In Lk 26-27 und Lk 28-29 finden Sie zwei parallel geschilderte Situationen. Einmal bezüglich Noach, als er in die Arche **hineinging**, dann bezüglich Lot, als er aus Sodom **hinausging**. Beides sind aber nur Vorbereitungen auf den Tag, an dem Jesus sich offenbart (Lk 30-37). Viele Futurs, viel dunkler Sinn. Sie finden in der Lot-Stelle sechs Imperfekte aufgereiht:

**ἤσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν, ἐφύτευον, ὠκοδομοῦν.**

*sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten.*

**ἔσθίω, πίνω, ἀγοράζω, πωλέω, φυτεύω, οἰκοδομέω**

Da diese Paralleldarstellungen oft mit denselben Vokabeln geschrieben sind, ist das Studium dieser Stellen natürlich besonders einfach. Für Sie doch sicherlich ein Anreiz, selbständig die biblische Grammatik zu erforschen.

---

# Grammatik

## Vor allem Deponentia

Schlagen Sie bitte einmal im Wörterbuch **βούλομαι** nach. Bevor Ihnen die Bedeutung mitgeteilt wird, stoßen Sie auf die Abkürzung "**d.p.**". Jetzt schlagen Sie bitte **θεάομαι** nach. Was steht dahinter? "**d.m.**". (Übrigens heißt **θεάομαι τὸ στράτευμα** *das Heer mustern*. Sonst heißt **θεάομαι** einfach *schauen*, wie z.B. im Theater.)

Was also sollen diese Zeichen **d.p.** und **d.m.** bedeuten?

Ich muß ein wenig ausholen: Sie erinnern sich, dass Deponentia mediale oder passive Gestalt, aber aktiv/reflexive Bedeutung haben (sie haben ihre aktive *Form* abgelegt, deponiert, lat.: deponere *ablegen*), 5. Lektion.

Das **Futur** bilden sie i.a. aus dem **Medium**, den **Aorist** jedoch teils aus dem **Medium** (das sind die **d.m.**-Verben, **Deponentia Media**, Einzahl: Deponens Medium = **d.m.**), teils aus dem **Passiv** (**Deponentia Passiva**, Deponens Passivum = **d.p.**). Das **Futur** von **θεάομαι** lautet demnach **θεά-σομαι** *ich werden schauen*, der **Aorist**: **ἑ-θεα-σάμην** *ich schaute einmal*.

Das **Futur** von **βούλομαι** *ich will* ist **βουλ-ή-σομαι** *ich werde wollen* (Verbalstamm ist **βουλ-η-**). Der **Aorist** heißt **ἔβουλ-ή-θην** *ich wollte einmal*.

Ich sagte Ihnen bereits in der 19. Lektion, dass **ἡττά-ομαι** (*ich werde besiegt*) kein Deponens ist, obgleich es nur im Passiv vorkommt. Denn es hat keine aktive, sondern passive Bedeutung. Im Wörterbuch steht hinter diesem Verb dann auch nicht **d.p.** oder **d.m.**, sondern **pass.**

Ein sehr häufig anzutreffendes Deponens ist **γίγνο-μαι d.m.**, das eine Reihe von Bedeutungen haben kann: *erzeugen, geboren werden; entstehen; sich ereignen*. Die Übersetzung ist daher nicht immer sofort einsichtig. Z.B. was will der folgende Satz sagen? **ἄνηρ** (7. Lektion) **ἀγαθὸς ἐγένετο** (3.S.Ind.**Aor.II** Med. wird wie ein Imperfekt konjugiert, 13. Lektion). Sollen wir übersetzen *er wurde ein guter Mann*? Wahrscheinlich läßt sich aus dem Zusammenhang folgende Übersetzung begründen: *er zeigte sich als ein guter Mann*.

**γί-γν-ο-μαι** zeigt im Präsens ein Reduplikation mit dem Vokal **ι** (Präsensreduplikation). Die Stammsilbe hat ein **ε** verloren (Schwundstufe), das sich im Aorist- hier starker Aorist- **ἑ-γεν-ό-μην** erhalten hat.

(In der 13. Lektion sahen wir, dass die starken Aoriste auch Konjunktiv, Optativ, Imperativ, Partizip und Infinitiv bilden, ebenso wie das Präsens, allerdings ohne Augment: **γένωμαι, γενοίμην, γενοῦ, γένόμενος, γένεσθαι**. Wir werden in der folgenden Lektion nochmals darüber reden.

Es ist aber auch wahr, *die jungen Leute müssen viel lernen, damit sie tüchtig werden*: **πολλὰ δεῖ τοὺς νέους μαθάνειν, ἵνα χρηστοὶ γίγνωνται**. **a.c.i.** und dazu noch ein Konjunktiv!)

## mediale Passiva

In der 5. Lektion erwähnte ich das Verb πορεύ–ομαι (*ich mache mich auf den Weg, ich reise*) in dem Satz Τισσαφέρνης...πορεύεται πρὸς βασιλέα.

Im Wörterbuch steht aber die aktive Form πορεύ–ω *ich bringe fort*, also kein Deponens. Was bedeutet das? Das bedeutet, daß es einige **aktive** transitive Verben gibt, die auch ein richtiges Passiv bilden, jedenfalls der Form nach. Diese passive Form hat aber mediale Bedeutung. Sie heißen daher **mediale Passiva**: passiv aussehende Verben mit medialer Bedeutung.

So heißt z.B. φοβέ–ω *ich schrecke*. φοβέ–ομαι heißt eigentlich *ich werde erschreckt*. Diese passive Bedeutung wurde aber aufgegeben, und φοβέ–ομαι bedeutet jetzt *ich fürchte mich*. Das Futur wird jedoch -wie bei den Deponentia- aus dem Medium gebildet: φοβή–σομαι *ich werde mich fürchten*. Und wie sieht es mit dem Aorist aus? Wieder wie vorhin aus dem Passiv: ἐ–φοβή–θην *ich fürchtete mich*. Da diese Verben sich äußerlich nicht von Deponentien der d.p.-Klasse unterscheiden, werden sie i.a. auch als d.p.-Verben geführt.

Sie brauchen sich nur zu merken, daß es gewisse transitive Verben gibt, die in der Gestalt von **Deponentia passiva mediale (reflexive)** Bedeutung haben.

**Beispiele:** (mediale Passiva)

αἰσχύνω *ich beschäme*; –ομαι *schäme mich*; αἰσχυνούμαι, ἡσχύνθην  
πέιθω *ich überrede*; –ομαι *ich gehorche*; πείσομαι, ἐπείσθην

## mediales Futur (in aktiver Bedeutung)

Die bisher betrachteten Verben haben ein gemeinsames Kennzeichen: sie bilden (fast) alle ein **mediales Futur**.

Unter **f.m.**-Verben (Futurum Medii) verstehen wir nun solche, die alle ihre Formen -bis auf das Futur- **aktiv** bilden, das Futur aber immer -wie die meisten Deponentia- dem Medium entnehmen.

Hierhin gehört z.B. ἀκού–ω *ich höre*. Das Futur *ich werde hören* heißt nicht ἀκού–σω, sondern medial ἀκού–σομαι. Der Aorist wird nicht dem Passiv entnommen, sondern dem Aktiv: ἤκου–σα *ich hörte* (einmal). In diese Gruppe der Futurum Medii-Verben gehören auch βοά–ω *ich rufe*, σιγά–ω *ich schweige*, σιωπά–ω ebenfalls *ich schweige* und noch χωρέ–ω *ich gehe*, also lauter wichtige Verben.

## mediales Futur (in passiver Bedeutung)

Vorhin habe ich geschrieben: mediales Futur *in aktiver Bedeutung*. Soll das heißen, daß da noch etwas auf Sie zukommen wird, etwa mediales Futur *in passiver Bedeutung*? Tatsächlich! -Aber ich möchte Sie nicht *bestrafen* (ζημιόω), sondern *fördern* (ὠφελέω). Diese beiden Verben -und einige weitere- bilden ein Futur aus dem

Medium, aber geben ihm eine passive Bedeutung. **ζημιώσομαι** bedeutet denn auch *ich werde bestraft werden*. **ώφελήσομαι** *ich werde gefördert werden*.

### mediales und passives Futur (in passiver Bedeutung)

Das ist wirklich der letzte Fall: Verben, wie **τιμάω** *ich ehre* und **στερέω** *ich beraube* bilden sowohl ein mediales als auch ein passivisches Futur mit **passiver** Bedeutung. Das soll heißen, *ich werde geehrt werden* kann mit **τιμήσομαι** oder mit **τιμηθήσομαι** wiedergegeben werden. *Ich werde beraubt werden* heißt **στερήσομαι** oder **στερηθήσομαι**.

Griechisch wäre bestimmt viel einfacher, wenn es nicht so kompliziert wäre, -und hätten wir griechische Muttermilch, brauchten wir keine Grammatik zu pauken. So einfach ist das alles. Die folgenden Übungen sollen einen Ersatz für die fehlende Milch sein, schlürfen Sie sie bitte gefühlvoll.

---

## Übungen zur Grammatik

- Bilden Sie Futur und Aorist von folgenden Verben:

**πειρά—ομαι** d.p.(*ich versuche*); **στρατεύ—ομαι** d.m. (*ich ziehe zu Felde*)

- Wie lauten Futur und Aorist der oben erwähnten Verben für *rufen, schweigen, gehen*?
- Wie lauten Futur und Aorist von **πηδά—ω** f.m. *ich springe*.
- Bilden Sie zu **γίγνομαι** Ind.Imperf./Aorist Med. (Starker Aorist!)
- **Bitte übersetzen:** (Ein Deponens und Wiederholung von a.c.i. und n.c.i. vom 10./14. Lektion. Ferner schöne, nützliche Wörter!)

### 1. Die Kilikierin ist nicht hässlich (ἀίσχρός<sup>3</sup>)

Die "Kilikierin" treffen Sie unten im Anabasis-Text. (Diesen Satz brauchen Sie nicht zu übersetzen!)

2. *Ich glaube* (**ἠγέ—ομαι** d.m), *dass die Kilikierin nicht hässlich ist.*
3. *Kyros sagte* (**ἔφη**, Impf. von **φημί**), *dass die Kilikierin schön sei.*
4. *Die Kilikierin denkt* (**νομίζει**), *dass sie schön ist.*

### Lösungen:

- **πειρά—σομαι, ἔπειρά—θην; στρατεύ—σομαι, ἔστρατευ—σάμην**
- **βοή—σομαι, ἔ—βόη—σα** *ich werde rufen, ich rief einmal*  
**σιγή—σομαι, ἔ—σίγη—σα** *ich werde schweigen, ich schwieg einmal*  
**σιωπή—σομαι, ἔ—σιώπη—σα** *ich werde schweigen, ich schwieg einmal*  
**χωρή—σομαι, ἔ—χώρη—σα** *ich werde gehen, ich ging einmal*
- **πηδή—σομαι, ἔ—πήδη—σα** *ich werde springen, ich sprang einmal*
- **Ind.Aorist Medium:** **ἔ—γεν—όμην** (*ich wurde, Med.*), **ἔ—γέν—ου, ἔ—γέν—ετο, ἔ—γεν—όμεθα, ἔ—γέν—εσθε, ἔ—γέν—οντο**  
**Ind.Imperf. Medium:** **ἔ—γιγν—όμην, ἔ—γίγν—ου, ἔ—γίγν—ετο, ἔ—γιγν—όμεθα,**

ἔ-γίγν-εσθε, ἐγίγν-οντο

Der Unterschied liegt also in den Stämmen. Das Imperfekt benutzt den Präsensstamm, der Aorist hat seinen eigenen Stamm.

- 1. ἡ Κίλισσα οὐκ ἔστιν αἰσχροῦ; nicht αἰσχροῦ, denn die Adjektive dreier Endungen bilden im Singular das Femininum nach ρ,ε,ι auf α, z.B. auch δίκαιος, δικαίᾱ,δίκαιον.  
(Nach οὐκ,καί,εἰ,μή,μέν,ὅτι,ποῦ,ὡς,τοῦτ' hat ἔστι(ν) den Akzent auf der ersten Silbe.)
- 2. ἡγοῦμαι τὴν Κίλισσαν οὐκ εἶναι αἰσχροῦ. (a.c.i.)
- 3. Κύρος ἔφη τὴν Κίλλισαν καλὴν εἶναι.  
(a.c.i. bei verschiedenen Subjekten, 10./14. Lektion)
- 4. ἡ Κίλισσα νομίζει καλὴν εἶναι.  
(n.c.i., *nominativus cum infinitivo*, weil Haupt und Nebensatz gleiches Subjekt haben, 10. Lektion. Auch alle Wörter, die mit dem Subjekt übereinstimmen müssen, z.B. Adjektive, stehen im Nominativ.)

---

## Lektüre

Kyros zieht von Peltä aus zunächst weiter nördlich bis Keramonagora (Keramik-Markt). Von dieser Stadt aus geht der Zug in leicht süd-östlicher Richtung nach Kaystrupedion ("Kayster-Felde"), Thymbriion (natürlich, wie all diese Städte, πόλις οἰκουμένη, eine volkreiche Stadt), und Tyriaeion.

(Es geht dann weiter nach Ikonion (das heutige Konya). Anschließend durchs Taurus-Gebirge bis Tarsos -aber von dort aus geht es erst recht weiter...Mit dem Auto durchfahren Sie diese Strecke, teils Salz-Wüste, in ein -bis zwei Tagen. Gelegentlich halten Sie bei einem hübschen Restaurant an, trinken ein kühles Bier und ruhen sich ein wenig aus. Kyros und seine Soldaten konnten diese heiße, staubige Strecke zu Fuß eher fluchend genießen.)

In Kaystrupedion (Καύστρου πεδίων) blieb Kyros fünf Tage und dachte darüber nach, wie er seinen Soldaten den Sold zahlen könne. Da kam Ἐπίαξα, ἡ Συεννέσιος γυνή, und brachte Kyros viel Geld (χρήματα πολλά). (Syennesis ist der Titel des Herrschers von Kilikien, teilweise unabhängig vom Großkönig. Xenophon benutzt den Titel als Eigennamen. Epyaxa wird meist *die Kilikierin* genannt. Und Xenophon bemerkt abschließend zu [1.2.12]: *es wird auch gesagt, dass Kyros mit der Kilikierin zusammenkam*, im Urtext: ἔλέγετο δὲ καὶ συγγενέσθαι (Inf.Aor.Med. von συγγίγνομαι) Κύρον τῇ Κιλίισση.

συγγίγνομαι muß nicht nur das meinen, es kann auch bedeuten *jemandem beistehen, helfen, mit jemandem lehrreichen Umgang haben*. Loeb (PERSEUS) stützt sich wohl auf ἔλέγετο (Impf.Pass.) und übersetzt fast deutlich: *and people said that [Cyrus](#) had intimate relations with the queen*. Wie auch immer, Xenophon hat mit seinem Gerücht sein Publikum bis heute glänzend unterhalten.

Vielleicht war die Kilikierin nur ein Werkzeug in den Händen ihres Gatten Syennesis. Nach Diodor (XIV 20,3) schickte Syennesis einen Sohn ins Gefolge des Kyros. Um aber auch die andere Tür offen zu halten, übersandte er -aus Treue zum Großkönig- einen zweiten Sohn an Artaxerxes. In Begleitung der "Königin" befand sich eine Leibwache aus Kilikiern und Leuten aus Aspendos:

ἔιχε δὲ ἡ Κίλισσα φυλακὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας καὶ Ἀσπενδίους.

[1.2.12] Vgl. 7. Lektion: εἶχε φυλακάς... (εἶχε 3.S.Ind.Impf.Akt. von ἔχω, vgl. Ei-Verben, 31. Lektion.)

Sollten Sie sich einmal zum Badeurlaub in Side aufhalten, so machen Sie einen Abstecher nach Aspendos, ca 30 km von Side entfernt bei dem Ort Belkis. Sie können dort ein sehr gut erhaltenes römisches Theater und weitere interessante Ruinen besichtigen. In antiker Zeit dürfte Aspendos die wichtigste Stadt Pamphyliens gewesen sein. Ganz in der Nähe liegt Perge (18 km nordöstlich von Antalya), das ebenfalls einen Besuch lohnt. Hierhin kamen Paulus und Barnabas, nachdem sie im pisidischen Antiochia die junge Christengemeinde besucht hatten. (Fahren Sie hin, falls Sie Zeit haben. Wunderbar einsame Landschaft und ein weitläufiges Ruinenfeld. Sie werden gewiss der einzige Besucher sein.) Von Antalya aus setzten die Apostel die Reise per Schiff fort. Apg 14 schildert interessante Ereignisse aus dem Leben des Paulus als er sich in diesen Gegenden aufhielt. Vielleicht kommen wir in der folgenden Lektion darauf zurück. (Übrigens "bereiste" Alexander der Große die ganze Gegend der heutigen Türkei als er sich aufmachte, der damaligen Welt ein neues Gesicht zu geben. Eine ausführliche und anregende Beschreibung dieses Lebens hinterließ uns der Rhetor Curtius Rufus (1.Jhd.). Ganz zu Beginn des dritten Buches, die beiden ersten sind verloren, schildert er die Gegend um den Fluß Marsyas und die Belagerung Kelänäs. Im Internet fand ich diesen Text nicht.)

Wir befinden uns mittlerweile mit Kyros in der bewohnten Stadt Tyriaeion. In [1.2.14] lesen wir:

1.	Ἐνταῦθα λέγεται δεηθῆναι ἡ Κίλισσα Κύρου ἐπιδείξαι
2.	τὸ στράτευμα αὐτῆ· βουλόμενος οὖν ἐπιδείξαι
3.	ἐξέτασιν ποιεῖται τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων
4.	ἐν τῷ πεδίῳ. [1.2.15] ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας,
5.	ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι,
6.	συντάξαι δὲ ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ.
7.	ἐτάχθησαν οὖν ἐπὶ τεττάρων·
8.	εἶχε δὲ τὸ μὲν δεξιὸν Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ,
9.	τὸ δὲ εὐώνυμον Κλέαρχος καὶ οἱ ἐκείνου,
10.	τὸ δὲ μέσον οἱ ἄλλοι στρατηγοί.

# Übersetzung

## wörtliche Übersetzung

1.	Hier soll erbeten haben die Kilikierin von Kyros (einmal zu zeigen)
2.	das Heer ihr; wollend nun zeigen,
3.	eine Musterung er hält ab der Griechen und der Perser
4.	in der Ebene. Er hieß aber die Griechen,
5.	wie es Sitte ihnen zu einer Schlacht (sei), so aufgestellt (zu) werden;
6.	zu ordnen aber einen jeden (Obersten) die (Leute) seiner selbst.
7.	Sie wurden aufgestellt also zu vieren;
8.	es hatte aber das zwar Rechte (der rechte Flügel) Menon und die mit ihm,
9.	das aber Linke (den linken Flügel) Klearchos und die (Leute) jenes,
10.	das aber Mittlere die anderen Obersten.

## freie Übersetzung:

*Hier soll die Kilikierin Kyros gebeten haben, ihr sein Heer vorzuführen; da er es ihr zu zeigen wünschte, so hielt er eine Musterung der Griechen und der Perser in der Ebene ab. Er befahl, dass die Griechen sich so aufstellten, wie es bei ihnen im Falle einer Schlacht üblich sei. Jeder Kommandant solle seine eigenen Leute formieren. Sie wurden also vier Mann tief aufgestellt. Menon übernahm mit seinen Leuten den rechten Flügel, Klearch und die Seinigen den linken. Den mittleren Teil besetzten die anderen Feldherren.*

## Erklärungen

- **Verben**

[1.2.14] beginnt ähnlich wie gestern [1.1.8] mit dem Passiv λέγεται, worauf ein n.c.i. folgt: ἡ Κίλισσα δεθῆναι.

δεθῆναι ist Inf.Aor.Pass. von δέ-ομαι erbitten. Die Person, von der man etwas erbittet, steht im Genitiv. (Der Präsensstamm lautet δε-; also sollte der Aoriststamm δη- und der Infinitiv dazu δη-θῆναι lauten. Sie können hier schon zur Kenntnis nehmen, daß es 5 Klassen unregelmäßiger Verben gibt. Die sog. E-Klasse enthält solche Verben, die ihren Stamm in einigen Tempora um

einen e-Laut erweitern, also nicht den Stamm δε–, sondern δε–η– aufweisen. Auch γίγνομαι und βούλομαι gehören hierhin.)

ἐπιδείκ–σαι Inf.Aor.Akt. *einmal zeigen*; βούλομαι *ich will* (nicht verwechseln mit βουλεύ–ομαι *ich überlege*, es handelt sich hier um **Deponentia**, 5. Lektion und heute in der Grammatik, d.h. um Verben, die ihre aktiven Formen ganz niedergelegt haben. Ihr **Futur** wird praktisch immer aus dem Medium gebildet, den **Aorist** entnehmen sie jedoch teils dem Medium, teils dem Passiv. Haben Sie sich heute schon die **Grammatik** angeschaut? Dort steht was. ποιέ–εται 3.S.Ind.Präs.Med. Das Medium zeigt an, dass er selbst die Musterung durchführen will. In der letzten Lektion stand das Aktiv ἐποίησεν, weil er die Zählung von anderen veranstalten ließ.

Die Formen von τάττω, die nun folgen, finden Sie in der Besprechung der Verba muta in der 18. Lektion. Hier können wir auch *ordnen* übersetzen, oder vielleicht besser *in der Ordnung aufstellen*, wie es.... συντάξαι (συντάγ–σαι) Inf.Aor.Akt *zusammenstellen* (Syntax, Syntagma, syntagmatisch usw.)

### • Sonstige Erläuterungen

ἔκέλευσε...τοὺς Ἕλληνας...ταχθῆναι Hier haben wir mal wieder einen sogenannten **a.c.i.**, 10./14. Lektion. D.h. ein Akkusativobjekt verbunden mit einem Infinitiv des Zwecks. Wir könnten übersetzen: *er hieß die Griechen aufzustellen*, oder *er befahl, dass die Griechen aufgestellt werden*.

τεττάρων ist Gen.Pl. von τέτταρες *vier*. (τέταρτος wäre *der Vierte*. Auch *vierhundert* wird mit nur einem τ geschrieben: τετρακόσιοι. Das gilt auch für *viertausend*: τετρακισχίλιοι. Bei *vierzig* sind es aber wieder zwei τ, nämlich τετταράκοντα.)

δεξιός, εὐώνυμος, μέσος bedeuten *rechts, links, in der Mitte*. Die Formen des Textes sind die mit einem Artikel versehenen Neutra dieser Adjektive, d.h. es sind substantivierte Neutra.

Die griechische Truppenaufstellung war gewöhnlich acht Mann tief. Bei einer Tiefe von nur vier Mann war die lineare Ausdehnung natürlich doppelt so groß. Ob damit der Kilikierin ein größeres Heer vorgetäuscht werden sollte?

---

## Übungen zur Lektüre

Verwandeln Sie die folgenden Sätze, unter Beibehaltung der Tempora, ins **Passiv**

(**Beispiel:** εἶχε τὸ εὐώνυμον Κλέαρχος. *Klearch hatte den linken Flügel inne*. Jetzt passivisch: τὸ εὐώνυμον εἶχετο ὑπὸ Κλεάρχου. Es gibt 7 Verben, die im Impf. Akt. das anlautende ε in εἰ verwandeln, ἔχω ist eines dieser Verben, 7. Lektion und vor allem 31. Tag unter **Ei-Verben**. Im Impf.Pass. behält es dieses εἰ bei und hängt den Impf. Passiv-Ausgang -ετο an: εἶχετο.)



- Οἱ Ἕλληνες τὸν Ξέρξην ἐνίκησαν.
- Ξέρξης ᾠκοδόμησε βασιλεία ἐν Κελαιναῖς.
- Βασιλεὺς τὰ θηρία ἀπὸ ἵππου ἐθήρευεν.

**Bitte ins Griechische übersetzen** (die Vergangenheit durch den Aorist ausdrücken, wenn nichts anderes gesagt wird):

- Die Krieger wurden von den Obersten vier Mann tief zur Schlacht aufgestellt.
- Kyros wünschte (Impf.) der Kilikierin das Heer zu zeigen.
- Den Hoplitens war es Sitte, acht Mann tief zur Schlacht aufgestellt zu werden.
- Kyros bat die Kilikierin um den Sold für zweitausend Peltasten.

### Lösungen:

- Ξέρξης ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἐνίκηθη.
- Βασιλεία ὑπὸ Ξέρξου ᾠκοδομήθη ἐν Κελαιναῖς.
- Τὰ θηρία ὑπὸ βασιλέως ἀπὸ ἵππου ἐθηρεύετο.  
(Nicht ἐθηρεύοντο, da das Subjekt Neutrum Plural ist.)
- οἱ στρατιῶται ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ἐπὶ τετάρων εἰς τὴν μάχην ἐτάχθησαν.
- Κύρος ἐβούλετο τῇ Κιλίσση τὸ στράτευμα ἐπιδείξει.
- Τοῖς ὀπλίταις νόμος ἦν ἐπ' ὀκτῶ εἰς τὴν μάχην ταχθῆναι.
- Κύρος τὴν Κιλίσσαν ἤτησε μισθὸν εἰς δισχιλίους πελταστᾶς.  
(αἰτέω bitten augmentiert als vokalisches anlautendes Verb zu ἤ-. Als Verb auf -έω dehnt es außerdem vom Futur an den Stammauslaut.  
Also lautet 3.S.Ind.Aor.Akt.: ἤτησε(ν). 1.S.Ind.Perf.Akt. wäre ἤτηκα und 3.S.Ind.Plusq.Akt. ἤτηκει.)

## Anhang

Wir erfuhren, dass Xerxes sich ein Schloss gebaut hatte:

**Ξέρξης ᾠκοδόμησε βασιλεία.** (Auf ᾠκοδόμησε kommen wir gleich zu sprechen.)  
Der Normalsterbliche kommt aber bestenfalls dazu, sich ein Haus zu bauen, das Regen und Stürmen standhält. Über Hausbau, Fundamente, schlechte Witterungen spricht Jesus in einem Gleichnis (Mt 7,24-28 und Lk 6,48). Abgesehen vom Inhalt und den vielen nützlichen Wörtern, gibt es auch einige schöne grammatische Leckereien, z.B. Abweichungen von der Standardorthographie, auf die wir uns auch gleich stürzen wollen. Zunächst einige

**Erklärungen** (grammatische Besonderheiten im NT):

**ὁμοιωθήσεται** 3.Ind.Fut.Pass. (Verb auf -όω mit gedehntem Stammauslaut) von **ὁμοίωω** *gleichmachen*; das Passiv bedeutet *gleich*  
**ᾠκοδόμησεν** 3.S.Ind.Aor.Akt. von **οἰκοδομέω** *bauen* (gedehnter An- und Auslaut).  
Dann kommen einige starke Aoriste: **ἦλθον**, **προσ-έπεσαν**, **ἔπεσεν** und **κατέβη** (Wurzelaorist, 13. Lektion), die in der 21. Lektion unser Thema sein werden.

(Der Aor.II ἔ-πεσ-εν ist mit dem Aorist-Stamm πεσ- und dem Impf. Ausgang -εν normgerecht gebildet. In προσ-έπεσαν aber wurde der Impf. Ausgang durch den Aorist I-Ausgang ersetzt. **Eine typische Erscheinung im N.T.** Vgl. auch 2 Thess 3,6 παρ-ε-λάβ-οσαν statt παρ-έ-λαβ-ον *sie empfangen*. Unser Verb heißt übrigens im Präsens πίπτω *ich falle*.)

πνέω *wehen* ist das Verb zu ἡ πνεῦμα, wovon wir gestern sprachen. ἔπνευσαν 3.Pl.Ind.Aor.Akt. kommt im N.T. nur in Mt 7, 25 u. 27 vor.

Von τεθεμελίωτο sage ich nur, dass es was Seltenes ist: 3.S.Ind.Plusqpf.Pass. *es war gegründet* von θεμελιόω *ich gründe*; ὁ θεμέλιος (λίθος) *der Grundstein* auch *das Fundament*. θεμέλιος<sup>2</sup> zum Grunde gehörig. Auch τὸ θέμα,ατος *der Satz, Thema, Stamm* gehört hierhin.

(Bei Lk 6,48 finden Sie die Form nochmals -allerdings nicht in der von mir in der 2. Lektion empfohlenen Interlinear-Übersetzung von Dietzfelbinger. Wenn Sie aber im "Apparat" des Nestle-Aland-Textes, auf dem auch die Interlinear-Übersetzung beruht, nachsehen, so finden Sie die Lesart τεθεμελιωτο γαρ επι την πετραν.)

Das Adjektiv μῶρος oder μωρός *dumm* finden Sie als Substantiv im Englischen *moron* = Idiot. Ein Computer ist ein *high speed moron*.

Hier ist nun die Matthäus-Stelle (7,24-27):

#### *Der vernünftige Mann:*

- Πᾶς οὖν ὅστις ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους καὶ ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ φρωνίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησεν αὐτοῦ τὴν οἰκίαν ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέπεσαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἔπεσεν, **τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν.** καὶ

#### *Der unvernünftige Mann*

- πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς λόγους τούτους καὶ μὴ ποιεῖ αὐτούς ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησεν αὐτοῦ τὴν οἰκίαν ἐπὶ τὴν ἄμμον· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ καὶ ἔπεσεν **καὶ ἦν ἡ πτώσις μεγάλη.**

Sie erkennen, daß das Gleichnis aus zwei völlig parallelen Teilen aufgebaut ist. Ich habe die zusammengehörenden Stücke gleich gefärbt.

Im ersten Teil fallen die definiten Verbformen auf (ἀκούει, ποιῆι), im zweiten Teil die Partizipien (ἀκούων, ποιῶν). Oben steht προσέπεσαν (statt προσέπεσον 3.Pl.Ind.Aor.II Akt.), unten προσέκοψαν (3.Pl.Ind.Aor.Akt. von κόπτω schlagen, anpochen, verwüsten; προσκόπτω + Dat. anstoßen). Als Unwetter werden beidemale Platzregen, Flüsse, Winde genannt. Jeder der beiden Teile hat einen Schlusssatz. Oben eine Begründung, unten eine Aussage. Die folgende wörtliche Übersetzung ist die von Ernst Dietzfelbinger:

- *Jeder also, der hört diese meine Worte und tut sie, wird gleich sein einem klugen Mann, der baute sein Haus auf den Fels. Und herab fiel der Platzregen, und (es) kamen die Flüsse, und (es) wehten die Winde und stürzten los auf jenes Haus, und nicht fiel es; denn gegründet war es auf den Fels. Und*
- *jeder Hörende diese meine Worte und nicht Tuende sie wird gleich sein einem törichten Mann, der baute sein Haus auf den Sand. Und herab fiel der Platzregen, und (es) kamen die Flüsse, und (es) wehten die Winde und stießen an jenes Haus, und es fiel, und (es) war sein Fall groß.*

Bleiben wir noch eine Weile beim Bauen.

Eine wichtige Stelle für die **Altersbestimmung Jesu** ist Jo 2,19, denn es ist bekannt, wann der Tempel in Jerusalem gebaut worden ist: 12 v.Chr. Wenn die Juden damals sagten, dass der Tempel vor 46 Jahren gebaut wurde, so muss Jesus zum fraglichen Zeitpunkt 34 Jahre alt gewesen sein.

(In Jo 2,20 steht οἰκοδομή—θη. Wenn dies 3.S.Ind.Aor.Pass. sein soll, so müßte der Anlaut gedehnt werden -temporales Augment-, es müsste also heißen ὤκοδομή—θη *er wurde gebaut*. Diese regelgerechte Form findet sich z.B. im sog. *Stephanus*-Text, vgl. unten.

Jo 2,20 beginnt sofort mit einer weiteren Abweichung vom klassischen Griechisch: εἶπαν *sie sagten*. Es handelt sich um 3.Pl.Ind.Aor.II Akt von λέγω oder φημί und müsste natürlich εἶπον lauten. Wieder hat der starke Aorist die Endung des schwachen übernommen. Die Zahl 46 heißt klassisch τετταράκοντα καὶ ἕξ, bei Johannes heißt es τεσσεράκοντα καὶ ἕξ.

*Das Jahr τὸ ἔτος, οὗς* wird wie τὸ γένος, οὗς dekliniert.)

Hier aber jetzt das Zitat:

εἶπαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι·  
τεσσεράκοντα καὶ ἕξ ἔτεσιν οἰκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος,

*Da sagten die Juden: In sechsundvierzig Jahren wurde erbaut dieser Tempel, ...*

Ich will die Gelegenheit nutzen und erklären, wie es zu den Kapitelbezeichnungen in griechischen Texten kommt. Z.B. haben wir oben den Abschnitt [1.2.14] gelesen. Die internationale Zitierweise der griechischen Klassiker geht zurück auf das Werk des Humanisten *Henricus Stéphanus*. Platon wurde von ihm beispielsweise in 3 Bänden 1578 in Paris herausgegeben (*Platonis Opera omnia*). Seitenzahlen und

Abschnittsbezeichnung (a-e) dieser Edition benutzt man meist in den neueren Ausgaben.

Sein *Thesaurus Graecae linguae* (Wörterbuch) erschien 1572 vierbändig in Paris. Es wurde später (1831 bis 65) in neun Foliobänden neu aufgelegt.

---